

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **BMB/025/2009**

**über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des  
Beirates Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine  
am 29.06.2009**

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Heinz Thalmann

#### **1. stellvertretender Vorsitzender:**

Herr Franz-Josef Meinert

#### **Mitglieder:**

Frau Hildegard Fahrendorf

Frau Monika Varbelow

Herr Wilfried Wewer

#### **Vertreter:**

Herr Bernhard Blankmann

Herr Richard Gröpler

(Vertreter für Herrn  
Fühner)

Frau Claudia Hilbig

(Vertreterin für Frau  
Ernsting-Hagemeier)

Herr Claus Meier

Herr Rüdiger Verlage

#### **Verwaltung:**

Frau Angelika Hake

Fachbereich Jugend,  
Familie und Soziales,

Koordinierungsstelle für  
Behindertenarbeit

**Entschuldigt fehlten:**

**Mitglieder:**

Frau Regina Allgaier

Frau Petra Ernsting-Hagemeyer

Herr Dieter Fühner                      CDU

Der Vorsitzende, Herr Thalmann, begrüßt die Mitglieder des Beirates und fragt nach Ergänzungen zum Tagesordnungspunkt.

**Öffentlicher Teil:**

**1.            Niederschrift Nr. 22 vom 2. Februar 2009**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**2.            Bericht und Information der Verwaltung**

entfällt

**3.            Aktivitäten des Beirates  
- Berichterstattung und Ergebnisse**

- LEADER-Projekte der Arbeitsgruppe Wirtschaft

Herr Thalmann, Mitglied im LEADER-Projekt Arbeitskreis Wirtschaft, berichtet über die derzeit geführten Gespräche. Zum Thema wurde bereits in der vorherigen Sitzung unter Punkt 4 berichtet. Neben der Unter-Arbeitsgruppe Soziale Wirtschaft, die auch mit der Handwerkerschaft Steinfurt-Warendorf und den Behinderten- und Seniorenbeiräten der Stadt zum Thema Barrierefreiheit eine umfangreiche Broschüre auf den Weg bringen wollen, sollen auch von der Handwerkerschaft Architekten und Handwerksbetriebe zum Thema Barrierefreiheit geschult werden. Ein weiteres Projekt soll der Aufbau von einer Handwerkerdatenbank sein. Dort können sich Handwerksbetriebe darstellen, die zum Thema Barrierefreiheit eine besondere Schulung erhalten haben. Die Kreishandwerkerschaft will diese Projekte zu 50 % aus eigenen Töpfen finanzieren. Weitere Förderungen erwarten sie über die Projektförderung LEADER aus EU-Mitteln.

- Wohnbauförderungsamt des Kreises Steinfurt

Das Wohnbauförderungsamt des Kreises Steinfurt bietet mit seinen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Kreis in verschiedenen Dienststellen, für Rheine ist das im Gesundheitsamt des Kreises Steinfurt, Außenstelle Münsterstraße, Beratungstermine zu Wohnbaufördermaßnahmen an.

Herr Thalmann und Frau Hake haben sich in einem gemeinsamen Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Ferdinand Hagemann, vom Kreis Steinfurt in Verbindung gesetzt, der unter der Telefonnummer 05482 703469 diese umfangreichen Fördermaßnahmen dargelegt hat. Die/Der Ratsuchende kann sich telefonisch mit dem Sachbearbeiter in Verbindung setzen, um dann einen gemeinsamen ausführlichen direkten Beratungstermin auch über Förderung in barrierefreien Baumaßnahmen zu erhalten. Die Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen beschreiben sehr detailliert die städtebauliche und technische Fördervoraussetzung für barrierefreies Bauen, für Umbaumaßnahmen als private(r) und öffentliche(r) Bauherr(in) oder Mieter(in).

Herr Hagemann informiert über finanzielle Förderung, während Frau Nagelschmidt, Wohnberatung Caritasverband, auf die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort eingeht und die Personen individuell berät, was für Hilfsmittel bzw. Umbaumaßnahmen notwendig sind.

- Jahn-Stadion und Behinderten-WC (plus barrierefreie Dusche)

Frau Hake berichtet. Bis 2010 wird das Jahn-Stadion saniert. Am 16. Juni 2009 fand ein Gespräch zu dieser Thematik im Sportservice statt.

Gesprächsteilnehmer:

Herr Deluweit, Fachbereich 1  
Herr Grimberg, Fachbereich 5

vom Beirat für Menschen mit Behinderung:

Herr Thalmann und  
Herr Meier

Frau Hake, Fachbereich 2

Einvernehmlich wurde der zweite Planungsentwurf für ein behindertengerechtes WC und eine Duschanlage mit eigenem separaten Eingangsbereich in der jetzigen Sanitäranlage des Stadions abgesprochen. Ein- bzw. Umbaubeginn soll Herbst 2009 sein. Da der Tribünenbereich nicht barrierefrei zugänglich ist und auch nicht umgebaut werden kann, will Herr Deluweit für die Rollstuhlfahrer einen mobilen Wetterschutz (Unterstand) aus Fachbereichseigenmitteln anschaffen. Für das Behinderten-WC einschließlich Duschanlage, hat der Sozialausschuss bereits im Jahre 2002 11.000,00 € zur Verfügung gestellt.

#### **4. Berichte aus den Ausschüssen**

Entweder sind einige Ausschüsse ausgefallen oder es gab keine behindertenrelevanten Fragestellungen.

- Bauausschuss

Herr Meier berichtet kurz über das EmsRadwegekonzept, das eigentlich noch ausführlicher von Herrn Weber in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden soll. Der Beirat macht sich Gedanken über die Weiterführung der neuen Radwege. Die Zusage der Bauverwaltung ist, dass alle Radwege im Bereich Rheine barrierefrei zugänglich sind, auch die sogenannten Umlaufsperrren werden entsprechend gesetzt, sodass Personen, die Tandems oder Dreiräder benutzen, problemlos auf die Radfahrwege kommen können.

Herr Meinert berichtet vom Vorhaben des Jacob-Meyersohn-Wohnverbundes, die Radwegstrecke nach Neuenkirchen von Bewohnern der Häuser „nach Barrierefreiheit überprüfen zu lassen“. Der Beirat hat eher die Sorge, dass die Radwege außerhalb der Stadt Rheine nicht barrierefrei weitergeführt werden. Angedacht sind deshalb nochmals Gespräche mit der hiesigen Bauverwaltung und danach Kontaktaufnahme mit den Kreisverwaltungen Steinfurt und Coesfeld.

#### **5. Informationen, Anregungen, Termine**

Herr Thalmann verliest das Schreiben der Antirost-Initiative, die seit dem 27. April 2009 an den Start gegangen ist und kleinere Hilfestellungen und handwerkliche Arbeiten für hilfsbedürftige Personen gegen eine geringe Aufwandsentschädigung anbietet.

#### **6. Verschiedenes**

Der Beirat wird über den Umzug der Koordinierungsstelle für Behindertenarbeit und Seniorenarbeit ins Alte Rathaus unterrichtet.

***Ende der Sitzung:***

***18:50 Uhr***

gez. Heinz Thalmann

gez. Hildegard Fahrendorf

Vorsitzender

Schriftführerin